

Rechenschaftsbericht FF Altchemnitz 2014

Schwerpunkte:

- Einsatzstatistik
- Personelle Situation
- Dienstbeteiligung/Dienstdurchführung
- Technik, Grundstück, Ausrüstung
- Allgemeines

Einsatzstatistik

Die Anzahl der Einsätze im Jahr 2014 war im Vergleich zum Jahr 2013 rückgängig (38/68). Dies resultiert aus der im Jahr 2013 überarbeiteten Alarm –und Ausrückeordnung für die Freiwilligen Feuerwehren, sowie dem Hochwasser 2013.

„Anm.: Melderalarmierung stark rückgängig (teilweise bis zu 50 Alarmierungen pro Jahr)

➤ Folien Statistik 2-9

Personelle Situation

Die Gesamtstärke unserer Wehr betrug Ende 2014 50 Kameradinnen, Kameraden und Jugendliche. Die Anzahl der aktiven Mitglieder beträgt 25 (2 Kameradinnen und 23 Kameraden).

Die Altersabteilung besteht aus 8 Kameradinnen und Kameraden. In der Jugendfeuerwehr sind derzeit 17 Jugendliche tätig (davon 6 weibl.). Damit konnte der Personalbestand der letzten Jahre gehalten werden.

Wir hatten im vergangenen Jahr mit der Kameradin Zeeh sowie den Kameraden Wirth und Spielmann drei Neuzugänge zu verzeichnen (Anm. zum Ausbildungsstand- Spielmann aus JF).

Als Abgang mussten wir den Kam. Ahner verbuchen, der aus persönlichen Gründen seinen Austritt erklärt hat.

Mit dem Kam. Wirth, Spielmann und Neumann befinden sich derzeit drei Kameraden in der Ausbildung. Sie sollten bei entsprechendem Lehrgangsangebot ihre Ausbildung in diesem Jahr fortsetzen bzw. beenden können.

Auch wenn im vergangenen Jahr erneut zwei Kameradinnen/Kameraden von außerhalb zu uns gefunden haben, sollten wir nicht darauf vertrauen dass dies ein Trend für die nächsten Jahre sein wird. Vielmehr wird auch weiterhin, wie schon in den Jahren zuvor der Schwerpunkt der Nachwuchsgewinnung bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr liegen. Auch wenn von da nicht jedes Jugendfeuerwehrmitglied den Weg in die Einsatzabteilung findet, was in der heutigen Zeit auf Grund anderer Interessen nicht überraschen darf.

Hiermit möchte ich erneut auf die Wichtigkeit der Jugendfeuerwehrarbeit, nicht nur für die Nachwuchsgewinnung, sondern auch für sinnvolle Freizeitgestaltung junger Menschen hinweisen. Für die Nachwuchsgewinnung bedarf es der Mitarbeit aller um den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren zu sichern.

An dieser Stelle möchte ich die genannten Zahlen der Einsatzabteilung mit einigen Fakten belegen. Die Mitgliederzahl der Einsatzabteilung sieht auf dem ersten Blick recht gut aus. Sie zeigt jedoch nicht die tatsächliche Verfügbarkeit der Einsatzkräfte.

So sind allein 10 Kameradinnen bzw. Kameraden im Schichtdienst tätig. Das bedeutet dass sie zu den Diensten und Einsätzen nicht immer verfügbar sind.

Es sind alle Kameraden aufgefordert im Rahmen ihrer Möglichkeiten unter Beachtung der beruflichen Verpflichtungen zu den Alarmierungen und Diensten zu erscheinen um die Einsatzbereitschaft und Ausbildung der Wehr zu gewährleisten. Besondere Probleme bereiten immer noch die Alarme in den Nachtstunden wochentags wegen der Freistellung vom Arbeitgeber bei längeren Einsätzen. So konnte bei einigen Einsätzen die Gruppenstärke nicht erreicht werden.

Dies betraf jedoch nicht nur die Einsätze unter der Woche. (Anm.)

- Umzug Kam. Irmischer nach Limbach (derzeit noch in EA geführt)
- Kam. Gläß und neue Kamdn. Zeeh nur unter der Woche in Chemnitz
- Kam. Adler (nur am Wochenende, zukünftiger beruflicher Werdegang ungewiss)
- zukünftiger Ausfall der Kamdn. Uhlig und Irmischer wegen Schwangerschaft

❖ Altersstruktur

Die Altersstruktur unserer Einsatzabteilung weist in den letzten Jahren eine starke Verjüngung auf. Dies hat sich auch mit den Neuzugängen im vergangenen Jahr nicht geändert. Ich halte das für eine positive Entwicklung die jedoch auch einige Probleme mit sich bringt. So fehlt zum Beispiel die praktische Erfahrung der jungen Kameraden insbesondere bei den Einsätzen. Zum anderen kann man die weitere familiäre und berufliche Entwicklung der Kameradinnen und Kameraden für die nächsten Jahre nicht voraussagen, was sich auch auf den Personalbestand in der Zukunft negativ niederschlagen könnte. Erste Auswirkungen hat es in den letzten Jahren bereits gegeben.

➤ „Folie-Personal/Altersstruktur“ 10-11

❖ Ausbildungsstand

- 1 Zugführer
- 10 Gruppenführer
- 21 Atemschutzgeräteträger
- 3 Kamdn/Kam. in Ausbildung

- 11 MA LF (Anm.: SFB/Blaulichtschein)
- 3 MA MTF
- zahlreiche Kamdn./Kam. mit Speziallehrgängen (z.B.Kettensäge, Techn.Hilfe)

❖ Lehrgänge

Einige Kameradinnen und Kameraden absolvierten im vergangenen Jahr wieder Standortlehrgänge bei der BF Chemnitz.

- Maschinist: Biedermann, Drechsler, Walther (Anm.: Erlangung Fahrpraxis für Blaulichtschein)
- Trf: Kam.Gläß in Heimatwehr
- Trm: Kam.Spielmann
- ASGT,TH,Funk: Kam. Neumann

Auch an der jährlichen Fortbildung nahmen Mitglieder unserer Wehr teil.

(z.B .Sicherheitsbeauftr., ASGW, Gerätewart, Maschinist, Gruppenführer)

„Anm. –unterschiedliche Qualität, teilweise geringe Teilnahme durch die Wehren“

Die ASÜ wurde im vergangenen Jahr von weniger Kameraden im Vergleich zum Jahr 2013 absolviert. Alle Teilnehmer haben diese Anforderung bestanden. Ziel muss es sein alle ASGT auf die ASÜ zu schicken, weil dies eine Voraussetzung für den Einsatz mit PA darstellt. Dafür bedarf es der Unterstützung der Atemschutzgeräteträger, um die verfügbaren Termine wahrzunehmen.

Die FLÜ wurde im vergangenen Jahr von 9 Kam. absolviert.

🚒 Dienstbeteiligung/Dienstdurchführung

Wie jedes Jahr haben wir auch 2014 versucht ein breit gefächertes Angebot an theoretischen und praktischen Themen in unseren Dienstplan zu verankern. Einige Dienste mussten um geplant oder verschoben werden. Die Gründe waren meist organisatorischer Art oder kurzfristig anstehenden Ereignissen geschuldet. Bei der Zusammenstellung des Dienstplanes, die ja bereits im letzten Quartal des Vorjahres erfolgt, können nicht alle Probleme vorausgesehen werden. Wir hoffen dabei auf das Verständnis der Kameradinnen und Kameraden.

Wir führten auch im vergangenen Jahr Dienste mit Technik durch die nicht in unserer Wehr verfügbar ist.

- z.B. Ausbildung mit RW2
- Wärmebildkamera/Taktische Belüftung „Anm. Notwendigkeit“
Wir sind auch weiterhin für neue Vorschläge zu anderen Themen offen, welche in Zukunft noch mit in den Dienstplan aufgenommen werden sollten, jedoch war die Zuarbeit durch die Kameraden sehr bescheiden.

Durch die BF Chemnitz wurden im vergangenen Jahr wieder Dienste durchgeführt.

- OTS Opernhaus (Görner)
- Hochhausbrände (Götze)
- VB BMA (Fliegner) **Anm. Dienstbesuche positiv**
- Erläuterung Katschutzkonzept Stadt Chemnitz **Anm. zu Konzept und Abgabe Dekon P/GW San für jetzt 2 KTW**
- Keine Gefahrgutausbildung **Anm.**
- Schulung LTV Hochwasser an fertig gestellten Abschnitt Chemnitz in unserem Ausrückebereich

Auch wenn es Übungsobjekte nicht im Überfluss gibt konnten wir doch einige Übungen durchführen.

- Katschutzobjekt Glösaer Straße
- Schönherrstraße 8
- Einsatzübung Eisenbahnmuseum mit 5 FFw's **Anm.**

Die von uns organisierten Dienste wurden meiner Meinung nach zum großen Teil in guter Qualität durchgeführt.

Mein Dank gilt dabei den Verantwortlichen für die Dienstdurchführung. Stellvertretend seien hier die Kam. Jordan, Biedermann, May und Geißler genannt.

Mein Dank gilt weiterhin allen Kameraden für die gute Disziplin und Mitarbeit. Erst dadurch wird eine ordnungsgemäße Dienstdurchführung gewährleistet.

Weiterhin ist die Verantwortlichkeit für die Dienstdurchführung noch auf zu wenig Personen verteilt.

Hier sind durchaus auch freiwillige sehr willkommen. Wir verfügen über genug ausgebildetes Personal welches solche Aufgaben übernehmen kann. Dadurch erreicht die Ausbildung eine noch bessere Qualität.

Die Dienstbeteiligung lag im vergangenen Jahr bei durchschnittlich 13-14 Kameraden womit das Niveau der letzten Jahre gehalten werden konnte. Bei der bereits erwähnten Verfügbarkeit der Kameraden aus beruflichen Gründen und im Hinblick auf die Gesamtzahl der Einsatzkräfte ist dies als ein gutes Ergebnis zu bewerten.

„Anm.-Entschuldigung bei allen Maßnahmen“

➤ **Folie 12**

❖ **Ordnung**

- generelle Ordnung (Eigeninitiative)

Technik, Ausrüstung, Gerätehaus

Im Bereich des Gerätehauses gab es keine nennenswerten Reparaturen im Jahr 2014. Trotzdem bestehen einige Mängel schon seit Jahren. Die Reparaturen sind jedoch mit größerem Aufwand verbunden. (Vorplatz Gerätehaus, Ölabscheider)

Bei unseren Fahrzeugen hatten wir im vergangenen Jahr eine größere Reparatur zu verzeichnen. Dies betraf die Erneuerung des Turboladers an unserem MTF.

Der über viele Jahre bemängelte Zustand der Beleuchtung für die Einsatzkräfte sollte sich mit dem Austausch der Helme in naher Zukunft bessern. Die Neubeschaffung der Helme hat in der BF bereits begonnen und soll dann zeitnah in den FFW's fortgesetzt werden. **Anm. Qualität**

Bei der halbjährlichen Prüftour durch die BF Chemnitz gab es keine Beanstandungen.

Im Jahr 2014 verwendeten wieder einige Kameraden ihre Freizeit für die Wartung und Pflege der Technik. Hier sei insbesondere der Kameraden Jordan genannt. Kam. Jordan zeichnet sich nun schon über viele Jahre für die Atemschutztechnik verantwortlich. Ich möchte hier noch einmal die Wichtigkeit dieser Arbeit unterstreichen, da sie im Einsatzfall und bei den Übungen für die Gesundheit der Kameradinnen und Kameraden sorgt.

- **Anm.:** Überhosen für alle Einsatzkräfte bei Neubeschaffung
- **Anm.:** Kontrolle der PSA
- **Anm.:** Luftversorgung für Fahrzeuge
- **Anm.:** Abholung in Kammer

Abschließend zu diesem Kapitel kann der Stand von Technik und Ausrüstung in allen Feuerwehren der Stand Chemnitz als gut eingeschätzt werden.

Allgemeines

- Der Wechsel der Jugendleitung hat sich im vergangenen Jahr weiter sehr gut vollzogen. Mein Dank gilt hierbei insbesondere dem Jugendwart Stephan Oehlmann. Aber auch seinem Stellvertreter Tilo Richter und vielen anderen Kameraden sei Dank für die Unterstützung gesagt.
- Unsere Wehr leistete im vergangenen Jahr wieder sehr viel Öffentlichkeitsarbeit. Diese Aktivitäten seien hier zum großen Teil noch einmal genannt. Auch hier mein Dank an alle beteiligten Kameraden.

Folie 13-14

- Weiterhin führten wir unser schon traditionelles Weihnachtsbaumverbrennen durch. Dies fand auch im vergangenen Jahr wieder großen Anklang bei der Bevölkerung. Die Besucherresonanz war trotz schlechtem Wetter noch größer als in den Jahren zuvor.
- Einige Kameraden versuchten sich im vergangenen Jahr wieder in der Disziplin Löschangriff. Dabei opferten die Wettkämpfer sehr viel von ihrer Freizeit insbesondere für das Training welches regelmäßig durchgeführt wurde. An Wettkämpfen wurde weniger teilgenommen als in den Jahren zuvor. Die Gründe waren meist in Personalmangel zu

suchen. Positiv hat sich die Zusammenarbeit mit der FF Siegmar gestaltet. Sonst wäre wahrscheinlich keine Teilnahme an Wettkämpfen möglich gewesen. Vielleicht finden sich in diesen Jahr ein paar neue Teilnehmer. Das Potential wäre eigentlich vorhanden.

➤ Folie 15

❖ Weitere Aktivitäten, Ereignisse und Anmerkungen

- Alters- und Ehrenabteilung
- Wahlen
- Paarbildung
- Homepage
- E-Mail/Meldung bei Veränderungen (Tel., Adressen usw.)
- meldepflichtige Unfälle keine im Gegensatz zum Jahr 2013 (3)
- Tauglichkeitsuntersuchung
- Weihnachtsfeier Eisstockschießen Eisstadion
- Ausfahrt nach Kanupark Markleeberg
- Dankeschönveranstaltung LFT Bautzen (Oehlmann, Gläß, Lerche, Walther)
- Begehung Arbeitssicherheit (**Anm.:** Geländer auf 1,10m erhöhen, Absaugung für restliche Fahrzeuge)
- Computertechnik
- Zusammenarbeit mit BF
- BSBP

❖ Schlusswort / Ausblick

Zum Schluss kann ich einschätzen, dass unsere Wehr die Aufgaben und Anforderungen im Jahr 2014 zum großen Teil erfüllt hat. Um dem auch zukünftig gerecht zu werden bedarf es einer ständigen und fachgerechten Aus- und Weiterbildung sowie der Mitarbeit aller Kameraden.

Mein Dank gilt noch einmal an alle Kameraden für geleistete Arbeit im Jahr 2014.

➤ Folie Ende

